

Eidesstattliche Erklärung

118

Am 7 Juni 1947 erschien im Büro der UNRRA Polizei in Stuttgart West
UNRRA Team 1002 Camp 664 Ansburgstr.
Herr Icek C H L E B O W S K I

geb. am 13.XI.1918 in Radom wohnhaft in Stuttgart Bismarckstr. 138
NR. D.P. Karte G 05115059

und gab folgende eidesstattliche Erklärung ab:

~~Die~~ Ghetto ~~bei~~ Radom befandete sich in dem Stadtteil Firlej 5 km
von der Stadt entfernt, hinter Firlej war eine Sandfläche, wo während
einer Aussiedlung der Eintritt verboten war. Am Vortage einer Aussiedlung
~~kan~~ S.S. Polizeiführers Gendarmerie an, um Erdhöhlen zu graben. Von die
sem Moment an, durfte man sich mehr ~~den~~ Sandfeldern nähern. Oft als ich
vom Bötchers Befehl " das Gefängnisse zu reinigen" hörte stahl ich ~~zum~~ ^{mich}
Sandfeld ein- ich wusste nämlich von Gräber graben, - und sah Autos
des S.S. Polizei führers Bötchers. Aus diesen Autos kamen Menschen
nicht angezogen in Händen nur und Unterwäsche mit am Rücken angebunde-
nen Händen. Unter strenger Aufsicht wurden sie in Richtung der Gräber
gejagt. Der grösste Teil dieser Opfer waren Polen. Die Autos konnten
wegen des Sandes nicht an die Gräber heran, die Menschen mussten 1000 m
gehen. Einmal erkannte ^{ICH} einen gewissen Gusban und Urek, an die Familien-
namen kann ich mich nicht ~~erinnern~~ ^{ICH}, sie waren meine gute Bekannte.

Ich bestätige an Eidesstatt die Richtigkeit obiger Angaben, bin
mit Folgen falscher Aussagen bewusst und bin bereit vor Gericht als
Zeuge zu erscheinen.

Stuttgart den 7 Juni 1947

Chlebowski Y
Unterschrift:

Obige Unterschrift von Chlebowski Icek wird hiermit bestätigt.

